



Jahresabschluss 30.06.2024

FN 046206a

FIRMA

MICROSOFT Österreich GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

31.03.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 7419e8266585f09123643f81f5b9c5a1

Keith R. Dolliver, geb 12.01.1963

am 27.03.2025

Dipl. Ing. Hermann Erlach, geb 06.05.1973

am 27.03.2025

Ben Orndorff, geb 09.08.2006

am 27.03.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	399.881.211,55	369.080
Anlagevermögen	4.235.299,12	3.977
Sachanlagen	4.235.299,12	3.977
Bauten	2.751.904,00	3.118
technische Anlagen	756.336,57	681
Betriebs- und Geschäftsausstattung	727.058,55	178
Umlaufvermögen	393.381.059,51	363.547
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	393.222.337,85	363.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.907.699,79	94.888
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	278.944.947,21	267.531
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.369.690,85	1.053
Guthaben bei Kreditinstituten	158.721,66	74
Rechnungsabgrenzungsposten	33.976,49	3
Aktive latente Steuern	2.230.876,43	1.553
PASSIVA	399.881.211,55	369.080
Eigenkapital	86.758.413,56	49.733
eingefordertes Stammkapital	36.336,42	36
Stammkapital	36.336,42	36
davon eingezahlt	36.336,42	36
Kapitalrücklagen	16.505.552,02	0
nicht gebundene	16.505.552,02	0
Gewinnrücklagen	2.234.510,07	1.557
gesetzliche Rücklagen	3.633,64	4
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.230.876,43	1.553
Bilanzgewinn	67.982.015,05	48.140
davon Gewinnvortrag	23.140.160,57	21.410
Rückstellungen	61.329.709,10	40.919
Rückstellungen für Abfertigungen	7.435.585,67	5.239
Steuerrückstellungen	15.055.552,72	8.331
sonstige Rückstellungen	38.838.570,71	27.349
Verbindlichkeiten	41.306.112,78	80.966
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	41.306.112,78	80.966
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	887.581,47	979
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	887.581,47	979
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.000.000,00	60.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.000.000,00	60.000
sonstige Verbindlichkeiten	15.418.531,31	19.988
davon aus Steuern	12.995.491,48	16.538
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.009.702,61	2.923
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.418.531,31	19.988
Rechnungsabgrenzungsposten	210.486.976,11	197.461

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	904.851.830,64	710.230
sonstige betriebliche Erträge	186.095,79	107
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	164.486,59	107
übrige	21.609,20	0
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsverleistungen	-740.002.242,79	-588.584
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-740.002.242,79	-588.584
Personalaufwand	-99.628.858,25	-67.703
Gehälter	-79.485.865,78	-52.794
soziale Aufwendungen	-20.142.992,47	-14.909
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.548.160,96	-1.050
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	-3.402.839,78	-3.941
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-13.704.030,85	-9.257
Abschreibungen	-919.878,31	-1.759
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-919.878,31	-1.759
sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.190.916,34	-23.023
Zwischensumme - Betriebserfolg	40.296.030,74	29.268
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.724.025,46	1.145
davon aus verbundenen Unternehmen	2.724.025,46	1.145
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.505,38	-16
davon betreffend verbundene Unternehmen	-51.505,38	-16
Verschmelzungsbedingte Ergebnisübernahme aus Vorperioden	5.585.145,15	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	8.257.665,23	1.129
Ergebnis vor Steuern	48.553.695,97	30.397
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.614.978,02	-9.631
Ergebnis nach Steuern	35.938.717,95	20.765
JAHRESÜBERSCHUSS	35.938.717,95	20.765
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	9.140.188,62	6.427
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	-237.052,09	-462
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	23.140.160,57	21.410
BILANZGEWINN	67.982.015,05	48.140

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Mit Wirkung zum 19. Februar 2018 wurde die Tätigkeit von MICROSOFT Österreich GmbH von jener als Vermittler von Leistungen verbundener Unternehmen auf den direkten Vertrieb von Hardware, Software und Services für die Bereiche Volume Licensing, 'Microsoft Supply Chain (MSC)' und Einzelplatzlizenzen (Full Packaged Products) umgestellt. Als "Limited Risk Distributor" schließt die Gesellschaft nunmehr im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Verträge mit Kunden und Partnern mit Sitz in Österreich ab. Mit Microsoft Ireland Operations Limited (MIOL), einem verbundenen Unternehmen, wurde zu diesem Zweck eine entsprechende Vertriebs- und Dienstleistungsvereinbarung abgeschlossen, die vorsieht, dass die Gesellschaft alle von ihr auf dem lokalen Markt vertriebenen Produkte zu definierten Kosten von MIOL bezieht.

Da die Gesellschaft auch weiterhin Leistungen erbringt, die über den Vertrieb von Software und Hardware hinausgehen bzw. andere als vertriebsunterstützende Funktionen für verbundene Unternehmen ausübt, bleibt das Commission Agreement in Bezug auf diese Funktionen in Kraft, sodass die Aufwendungen, welche für diese Leistungen anfallen, weiterhin ersetzt werden.

Wie in den Vorjahren erbringt die Gesellschaft Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Kunden in den Bereichen Microsoft Consulting und Premier.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB auf.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 25. Juli 2023 hat die Nuance Communications Austria GmbH, FN 271890p, als übertragende Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Verschmelzung auf die Microsoft Österreich GmbH, als übernehmende Gesellschaft, übertragen. Als Verschmelzungsstichtag wurde der Ablauf des 31. Dezember 2022 vereinbart. Die Verschmelzung erfolgte unter Inanspruchnahme der abgabenrechtlichen Begünstigungen des Artikels I UmgrStG.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

Mit Verschmelzungsvertrag vom 25. Juli 2023 hat die Nuance Communications Services Austria GmbH, FN 390270b, als übertragende Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Verschmelzung auf die Microsoft Österreich GmbH, als übernehmende Gesellschaft, übertragen. Als Verschmelzungstichtag wurde der Ablauf des 31. Dezember 2022 vereinbart. Die Verschmelzung erfolgte unter Inanspruchnahme der abgabenrechtlichen Begünstigungen des Artikels I UmgrStG.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 25. Juli 2023 hat die SpeechMagic Holding GmbH, Wien, FN 303409s, als übertragende Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Verschmelzung auf die Microsoft Österreich GmbH, als übernehmende Gesellschaft, übertragen. Als Verschmelzungstichtag wurde der Ablauf des 31. Dezember 2022 vereinbart. Die Verschmelzung erfolgte unter Inanspruchnahme der abgabenrechtlichen Begünstigungen des Artikels I UmgrStG.

Die Eintragung der Verschmelzungen im Firmenbuch erfolgte am 1. August 2023.

Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen

Die Zahlen des laufenden Jahres sind mit jenen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar, weil Nuance Communications Austria GmbH, Nuance Communications Services Austria GmbH und SpeechMagic Holding GmbH als übertragende Gesellschaften mit Verschmelzungstichtag 31.12.2022 in die Microsoft Österreich GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen wurden.

Das wirtschaftliche Eigentum ging mit der Beschlussfassung über die Verschmelzung am 25. Juli 2023 auf die Microsoft Österreich GmbH über.

Da keine Gegenleistung iSd § 229 Abs. 2 Z 1 UGB erfolgte, wurde der positive Saldo des zu Buchwerten übernommenen Vermögens in eine nicht gebundene Kapitalrücklage eingestellt.

Aufgrund dieser gesellschafts- und unternehmensrechtlichen Vorgänge sind folgende Ergebnisse in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

- Das im Zeitraum zwischen 1. Januar 2023 und 30. Juni 2023 erwirtschaftete Ergebnis ist in der Gewinn- und Verlustrechnung der Microsoft Österreich GmbH vor dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in einem Sonderposten mit der Bezeichnung „Verschmelzungsbedingte Ergebnisübernahme aus Vorperioden“ ausgewiesen.
- Das im Zeitraum 1. Juli 2023 bis 25. Juli 2023 erwirtschaftete Ergebnis wurde ebenfalls in dem Posten „Verschmelzungsbedingte Ergebnisübernahme aus Vorperioden“ ausgewiesen.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30.06.2024 wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der aktuellen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln hat, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 242 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die bis zum Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste aus Geschäftsfällen wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

2. Anlagevermögen

Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet, welche um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Bei Wertminderungen werden Gegenstände des immateriellen Vermögens außerplanmäßig auf den beizulegenden niedrigeren Wert abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden der planmäßigen linearen Abschreibung zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Software 2 - 3

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, welche um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten je Vermögensgegenstand von maximal EUR 1.000) werden sofort als Aufwand erfasst.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Gegenstände des Sachanlagevermögen außerplanmäßig auf den niedrigeren Wert abgeschrieben, der ihnen am Abschlussstichtag unter Bedachtnahme auf die Nutzung im Unternehmen beizulegen ist.

Nutzungsdauern innerhalb der folgenden Bandbreiten werden der planmäßigen linearen Abschreibung zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Investitionen in fremde Gebäude	5
Technische Anlagen	3 - 5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 5

3. Umlaufvermögen

Forderungen

Die Forderungen sind mit dem Nennwert, wenn aber der beizulegende Wert niedriger ist, mit letzterem angesetzt. Langfristige Forderungen werden mit dem Barwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertberichtigungen wegen allgemeiner und besonderer Kreditrisiken vorgenommen.

4. Aktive latente Steuern

Gemäß § 198 Abs. 9 und Abs 10 UGB wird auf sämtliche bis zum Abschlussstichtag aufgelaufene temporäre Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die in nachfolgenden Geschäftsjahren zu einer steuerlichen Entlastung führen, ein Abgrenzungsposten für aktive latente Steuern angesetzt. Bei der Ermittlung wurde der Körperschaftsteuersatz von 23% herangezogen.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

5. Rückstellungen

a) Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Rückstellungen für Abfertigungen und die unter sonstige Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der Ermittlung der voraussichtlichen Höhe der Leistungen, die von der Höhe des Bezugs zum Leistungszeitpunkt abhängig ist, wurden durchschnittliche jährliche Gehaltssteigerungen von 3,0% (30.06.2023: 3,0%) zugrunde gelegt.

In Bezug auf die Abfertigungsrückstellungen beträgt der angewendete Rechnungszinssatz 1,44% (30.06.2023: 1,41%). Dieser entspricht näherungsweise dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchschnitt der Marktzinssätze zum 30. Juni 2024 und zu den neun vorangegangenen Abschlussstichtagen für in Euro denominierte und von Unternehmen höchster Bonität begebene Anleihen mit einer Restlaufzeit von 8 Jahren, die der durchschnittlichen Restlaufzeit dieser Verpflichtungen näherungsweise entspricht.

In Bezug auf die Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt der angewendete Rechnungszinssatz 1,84% (30.06.2023: 1,80%) und entspricht näherungsweise dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchschnitt der Marktzinssätze zum 30. Juni 2022 und zu den neun vorangegangenen Abschlussstichtagen für in Euro denominierte und von Unternehmen höchster Bonität begebene Anleihen mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren, die der durchschnittlichen Restlaufzeit dieser Verpflichtungen näherungsweise entspricht.

Ansammlungszeitraum ist der Zeitraum ab Beginn des Dienstverhältnisses bis zum voraussichtlichen Leistungszeitpunkt, der in Bezug auf die Abfertigungen als der Zeitpunkt angenommen wird, ab dem gemäß den gesetzlichen Regelungen ein Anspruch auf Alterspension besteht und zu dem daher das Dienstverhältnis voraussichtlich beendet wird.

In Bezug auf die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden Fluktuationsabschläge vorgenommen, die auf firmenspezifischen altersabhängigen Fluktuationswahrscheinlichkeiten basieren. In Bezug auf Dienstnehmer mit Abfertigungsansprüchen wurde angenommen, dass die Wahrscheinlichkeit eines Ausscheidens ohne Anspruch unbedeutend ist, sodass von den Rückstellungen für Abfertigungen kein Fluktuationsabschlag vorgenommen wurde.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, als Ertrag bzw. Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und werden zusammen mit dem Dienstzeitaufwand und dem Zinsaufwand in Bezug auf die Rückstellungen für Jubiläumsgelder unter dem Posten „Gehälter“ und in Bezug auf die Rückstellungen für Abfertigungen unter dem Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ ausgewiesen.

b) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit dem bestmöglichen Schätzwert des erforderlichen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vor dem Abschlussstichtag vereinnahmte Erlöse aus Service- und Lizenzverträgen, soweit sie Erträge für bestimmte Zeiträume nach dem Abschlussstichtag darstellen.

8. Umsatzerlöse

Bei Erlösen aus dem Verkauf bzw. der Überlassung von Software ist zwischen Volumenlizenzen und sonstigen Lizenzen zu unterscheiden. **Volumenlizenzen** richten sich an Großkunden und werden im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen vertrieben, die neben Softwarelizenzen auch Leistungen, insbesondere Service- und Wartungsleistungen beinhalten. Für die Beurteilung des Zeitpunkts der Erlösrealisierung und damit des Erlösansatzes werden die Komponenten gesondert betrachtet, da diese verlässlich trennbar und einzeln bewertbar sind. Die Lizenzkomponente kann entweder analog einem Verkauf oder als zeitlich begrenzte Nutzungsüberlassung ausgestaltet sein. In Bezug auf Lizenzkomponenten, die das Recht zur unbefristeten Nutzung der Software gewähren, wird der Umsatz mit der Übertragung des Nutzungsrechts realisiert und daher auch zur Gänze zu diesem Zeitpunkt angesetzt. In Bezug auf Lizenzkomponenten, bei denen das Recht zur Nutzung zeitlich begrenzt ist, wird der Umsatz gleich verteilt über die Vertragslaufzeit realisiert. Die Umsatzerlöse für die Leistungskomponente(n) Service und/oder Wartung und/oder ähnliche Komponenten werden über den vertraglichen Leistungszeitraum verteilt realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse aus **sonstigen Lizenzen**, die in der Regel das Recht zur unbefristeten Nutzung einräumen, ist mit Übertragung des Nutzungsrechts anzunehmen.

Erlöse aus Beratungs- und Unterstützungsleistungen, welche im Rahmen von Serviceverträgen erbracht werden, sind nach Leistungserbringung realisiert. Erlöse aus Beratungsleistungen, welche im Rahmen von Werkverträgen erbracht werden, sind nach Abnahme durch den Kunden realisiert.

Provisionserlöse werden über den Zeitraum der Leistungserbringung verteilt als Umsatzerlöse angesetzt, wobei der Leistungsfortschritt auf Basis der angefallenen Aufwendungen, die auch der Bemessung der Provisionserlöse zugrunde liegen, bemessen wird.

9. Währungsumrechnung

Eine Transaktion in Fremdwährung wird mit dem Kurs zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Ersterfassung, wenn aber der Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag niedriger ist, mit letzterem umgerechnet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Ersterfassung, wenn aber der Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag höher ist, mit letzterem umgerechnet.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Seite 15) dargestellt.

2. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr im Einklang mit steigenden Umsatzerlösen auf EUR 112.907.699,79 (30.06.2023: EUR 94.888.351,01) angestiegen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 278.944.947,21 (30.06.2023: EUR 267.530.821,31) beinhalten Veranlagungen im Konzern-Cashpool in Höhe von EUR 58.355.195,69 (30.06.2023: EUR 75.387.639,63) und Forderungen aus Provisionen in Höhe von EUR 12.217.505,49 (30.06.2023: EUR 12.311.183,01). Im Übrigen resultieren sie aus geleisteten Anzahlungen.

Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.936.231,56 (30.06.2023: EUR 2.434.180,01) wurden in Bezug auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

Im Posten sonstige Forderungen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

	Aktiv 30.06.2024 EUR	Aktiv 01.07.2023 EUR	Bewegungen 2023/2024 EUR
Sachanlagevermögen	388.000,96	240.797,01	-147.203,95
Urlaubsrückstellungen	283.057,31	188.161,16	-94.896,14
Abfertigungsrückstellungen	680.587,02	331.910,70	-348.676,32
Jubiläumsgeldrückstellungen	437.915,40	234.705,57	-203.209,83
Wertberichtigungen zu Forderungen	441.315,74	557.537,74	116.221,99
Summe aktive/passive Steuerabgrenzungen	2.230.876,43	1.553.112,18	-677.764,25

4. Abfertigungsrückstellung

Die Abfertigungsrückstellung gemäß § 14 EStG beträgt EUR 4.099.064,00 (30.06.2023: EUR 1.769.055,00).

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

5. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung setzt sich aus den Jahren 2020 bis 2024 zusammen.

	Stand am 01.07.2023	Verwendung	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.06.2024
Die Steuerrückstellung setzt sich wie folgt zusammen:	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2021	169.994,86	0,00	0,00	0,00	169.994,86
2022	958.314,86	0,00	0,00	0,00	958.314,86
2023	7.202.448,00	2.890.837,00	0,00	0,00	4.311.611,00
2024	0,00	0,00	0,00	9.615.632,00	9.615.632,00
	<u>8.330.757,72</u>	<u>2.890.837,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.615.632,00</u>	<u>15.055.552,72</u>

6. Sonstige Rückstellungen

	Stand am 01.07.2023 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Stand am 30.06.2024 EUR	Zuführung EUR
Sonstige Rückstellungen					
Mitarbeiterboni	8.833.095,51	8.804.092,77	29.002,74	14.234.968,13	14.234.968,13
Nicht konsumierte Urlaube	4.830.596,03	4.830.596,03	0,00	7.266.659,96	7.266.659,96
Jubiläumsgelder	1.795.334,00	1.795.334,00	0,00	3.463.641,00	3.463.641,00
Noch nicht fakturierte Marketingleistungen	1.000.622,05	870.252,59	130.369,46	1.013.718,84	1.013.718,84
Sonstige ausstehende Fakturen	4.752.053,46	4.746.939,07	5.114,39	6.646.966,11	6.646.966,11
Mietfreistellung	181.993,09	181.993,09	0,00	0,00	0,00
Rabatte und Retouren	5.661.064,77	5.661.064,77	0,00	5.915.356,48	5.915.356,48
Übrige	294.506,32	294.506,32	0,00	297.260,19	297.260,19
	<u>27.349.265,23</u>	<u>27.184.778,64</u>	<u>164.486,59</u>	<u>38.838.570,71</u>	<u>38.838.570,71</u>

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 25.000.000,00 (30.06.2023: EUR 60.000.000,00) betreffen mit EUR 24.950.000,00 (30.06.2023: 59.880.000,00) Verbindlichkeiten gegenüber der Microsoft Ireland Research Limited und mit EUR 50.000,00 (30.06.2023: 120.000,00) Verbindlichkeiten gegenüber der Microsoft Ireland Operations Limited und resultiert zur Gänze aus der Ausschüttung des zum 30. Juni 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinns.

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 15.418.531,31 (30.06.2023: EUR 19.987.894,68) sind Aufwendungen - im Wesentlichen im Berichtsjahr angefallenen Personalaufwendungen - in Höhe von EUR 7.102.308,58 (30.06.2023: EUR 5.604.536,88) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 210.486.976,11 (30.06.2023: EUR 197.461.059,00) betrifft mit EUR 7.403.589,38 (30.06.2023: EUR 6.236.345,43) Kundenvorauszahlungen auf Product Support und Serviceverträge des Bereiches Premier für bestimmte Zeiträume nach dem Abschlussstichtag. Die Laufzeit der Verträge beträgt in der Regel bis zu zwölf Monate, in Einzelfällen bis zu 36 Monate. Zusätzlich waren nach der Umstellung des Geschäftsmodells auf Direktvertrieb (Limited Risk Distributor) Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abzugrenzen, die sich auf EUR 203.083.386,73 (30.06.2023: EUR 191.224.713,57) belaufen.

9. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	Für das folgende Geschäftsjahr EUR	Für die folgenden 4 Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	1.321.322,19	3.898.126,33
	1.321.322,19	3.898.126,33

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Nach Geschäftsbereichen können die Umsatzerlöse wie folgt gegliedert werden:

	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
Produkte	195.849.697,15	194.045.818,39
Provisionseinnahmen von verbundenen Parteien	117.268.514,18	82.457.136,51
Dienstleistungen & Sonstiges	591.733.619,31	433.726.699,93
	904.851.830,64	710.229.654,83

Die Umsätze betreffen zur Gänze im Inland erbrachte Leistungen.

2. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Im abgelaufenem Geschäftsjahr wurden EUR 1.018.317,17 (2022/2023: EUR 754.024,11) an die Mitarbeitervorsorgekasse geleistet. Die Aufwendungen für Abfertigungen beliefen sich auf EUR 5.184.710,01 (2022/2023: EUR 3.186.872,24).

3. Zinsen und ähnliche Erträge

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Zinserträge auf das Konzern-Cashpool in Höhe von EUR 2.724.025,46 (2022/2023: EUR 1.144.578,66) aufgrund der positiven Zinsentwicklung im Euroraum verbucht.

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

4. Steuern vom Einkommen

	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
Laufender Steueraufwand:		
für das Geschäftsjahr	-12.506.468,00	-10.093.284,00
für Vorjahre	354.687,19	0,00
	<u>-12.151.780,81</u>	<u>-10.093.284,00</u>
Ertrag aus der Abgrenzung latenter Steuern:		
für das Geschäftsjahr	-463.197,21	461.848,84
	<u>-463.197,21</u>	<u>461.848,84</u>
Steueraufwand insgesamt:		
für das Geschäftsjahr	-12.969.665,21	-9.631.435,16
für Vorjahre	354.687,19	0,00
	<u>-12.614.978,02</u>	<u>-9.631.435,16</u>

5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer setzen sich wie folgt zusammen:

	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
Prüfung des Jahresabschlusses	75.975,00	68.160,00
	<u>75.975,00</u>	<u>68.160,00</u>

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

6. Verschmelzungsbedingte Ergebnisübernahme aus Vorperioden

Da das wirtschaftliche Eigentum am übertragenen Vermögen der Nuance Communications Austria GmbH, der Nuance Communications Services Austria GmbH, sowie der SpeechMagic Holding GmbH, am 30.06.2023 (d.h. vorheriger Bilanzstichtag der Microsoft Österreich GmbH) noch nicht auf die Microsoft Österreich GmbH übergegangen ist, konnte diese in ihrem Jahresabschluss zum 30.6.2023 weder dieses Vermögen noch die damit zwischen 01.01.2023 und 30.6.2023 erwirtschafteten Erträge und Aufwendungen zeigen. Bei der Microsoft Österreich GmbH sind das durch den Verschmelzungsbeschluss zum 31.12.2022 (Verschmelzungsstichtag) übertragene Vermögen und die zugehörigen Erträge und Aufwendungen für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.6.2023 im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums am 25.7.2023 einzubuchen und daher erstmals im Jahresabschluss zum 30.6.2024 auszuweisen. Das im Zeitraum zwischen 01.01.2023 und 30.6.2023 bzw. zwischen 01.07.2023 und 25.07.2023 erwirtschaftete Ergebnis ist in der Gewinn- und Verlustrechnung vor dem Posten „Ergebnis vor Steuern“ in einem Sonderposten mit der Bezeichnung „Verschmelzungsbedingte Ergebnisübernahme aus Vorperioden“ ausgewiesen. Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Posten der Zeitraum bis Ende Juli 2023 erfasst.

V. Sonstige Angaben

1. Konzernverhältnisse

Mit Wirkung vom 29. März 2021 wurden 99,8% des Eigentums des Unternehmens auf die Microsoft Ireland Research Limited, und 0,2% auf die Microsoft Ireland Operations Limited (MIOL) übertragen. Bei Beiden handelt es sich um in Irland eingetragene Gesellschaften.

Microsoft Corporation mit Sitz in One Microsoft Way, Redmond, USA-WA 98052-6399, das oberste Mutterunternehmen, stellt einen Konzernabschluss auf, in den die Gesellschaft einbezogen ist.

2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit einer wesentlichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft eingetreten, der Gesellschaft eingetreten, die im Jahresabschluss zum 30.06.2024 zu berücksichtigen wären.

3. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	2023/2024	2022/2023
Angestellte	447	320

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

Geschäftsführer waren im Berichtszeitraum

Ben Orndorff
Keith R. Dolliver
Hermann Erlach

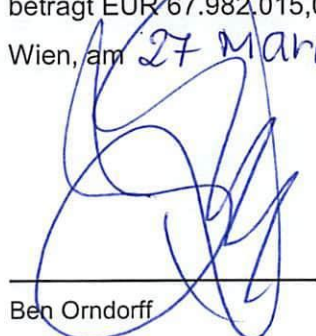
Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer unterblieb gemäß § 242 Abs 4 UGB, da nicht mehr als zwei der Geschäftsführer im abgelaufenem Geschäftsjahr Bezüge von der Gesellschaft erhalten haben.

Die Aufwendungen für Abfertigungen einschließlich Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und für Altersversorgung für Geschäftsführer und leitende Angestellte betrugen EUR 76.107,07 (2022/2023: EUR 55.511,70) und für sonstige Dienstnehmer EUR 7.675.081,07 (2022/2023: EUR 5.069.804,75).

4. Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn zum 30. Juni 2024, über den die Gesellschafter, von allfälligen Ausschüttungsbeschränkungen gemäß § 82 Abs 5 GmbHG abgesehen, frei verfügen können beträgt EUR 67.982.015,05.

Wien, am 27 March 2025


Ben Orndorff
Keith R. Dolliver
Hermann Erlach

MICROSOFT Österreich GmbH, Wien
30. Juni 2024

ANLAGESPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen Abschreibungen des Geschäftsjahres				Restbuchwerte		
	Stand 01.07.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2024 EUR	Stand 01.07.2023 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2024 EUR	Buchwert 30.06.2024 EUR	Buchwert 30.06.2023 EUR
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Sachanlagen											
1. Investitionen in fremde Gebäude	5.915.792,62	533.232,80	0,00	0,00	6.449.025,42	2.798.227,62	898.893,80	0,00	3.697.121,42	2.751.904,00	3.117.565,00
2. Technische Anlagen	3.245.871,65	345.569,95	0,00	-689.914,01	2.901.527,59	2.565.016,68	270.088,35	-689.914,01	2.145.191,02	756.336,57	680.854,97
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.088.216,58	299.679,71	0,00	0,00	1.387.896,29	909.941,58	-249.103,84	0,00	660.837,74	727.058,55	178.275,00
4. Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.249.880,85	1.178.482,46	0,00	-689.914,01	10.738.449,30	6.273.185,88	919.878,31	-689.914,01	6.503.150,18	4.235.299,12	3.976.694,97



27 March 2025

-10

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

(Proposal for Appropriation of Profits)

Als Geschäftsführer der im österreichischen Firmenbuch zu FN 46206 a registrierten **MICROSOFT Österreich GmbH**, schlagen wir vor, dass der von der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 erwirtschaftete und im Jahresabschluss zum 30. Juni 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von **EUR 67.982.015,05** an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Stammeinlagen ausgeschüttet wird.

(As managing directors of MICROSOFT Österreich GmbH, registered in the Austrian Company Register under FN 46206 a, we propose that the profits accrued and displayed in the annual accounts for the business year ending June 30, 2024 in the total amount of **EUR 67,982,015.05** shall be distributed to the shareholders in proportion to their capital contributions.)

Date:

27 March 2025



Keith R. **DOLLIVER**,
born January 12, 1963

Date:

27 March 2025



Ben **ORNDORFF**,
born September 7, 1971

Date:

Dipl.Ing. (FH) Hermann **ERLACH**,
born Mai 6, 1973

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

(Proposal for Appropriation of Profits)

Als Geschäftsführer der im österreichischen Firmenbuch zu FN 46206 a registrierten **MICROSOFT Österreich GmbH**, schlagen wir vor, dass der von der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 erwirtschaftete und im Jahresabschluss zum 30. Juni 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von **EUR 67.982.015,05** an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Stammeinlagen ausgeschüttet wird.

(As managing directors of MICROSOFT Österreich GmbH, registered in the Austrian Company Register under FN 46206 a, we propose that the profits accrued and displayed in the annual accounts for the business year ending June 30, 2024 in the total amount of **EUR 67,982,015.05** shall be distributed to the shareholders in proportion to their capital contributions.)

Date:

Date:

Keith R. **DOLLIVER**,
born January 12, 1963

Ben **ORNDORFF**,
born September 7, 1971

Date:

MARCH 27 2025

Dipl.-Ing. (FH) Hermann **ERLACH**,
born Mai 6, 1973